

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



Studienjahr 2000/2001

Ausgegeben am 18. 4.2001

14. Stück

- 237. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn MMag. Dr. Maximilian Jung
 - 238. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Stefan Volkwein
 - 239. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Joachim Krenn
 - 240. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Anton Stabentheiner
 - 241. Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. Ellen Zechner
 - 242. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Martin Schmid
 - 243. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Günther Paltauf
 - 244. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dipl.-Ing. Dr. Ulrich Pferschy
 - 245. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Christian Gehrke
 - 246. Gemeinsame Einrichtung für Klinische Immunologie; Bestellung der Stellvertreterin des Leiters
 - 247. Universität Wien; Studienplan für die interuniversitäre Studienrichtung Wirtschaftsinformatik; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 248. Universität Salzburg; Studienplan Kunstgeschichte; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
 - 249. Mitteilungen
 - 250. Planstellenausschreibungen
-

237.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn MMag. Dr. Maximilian Jung

Der Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 lit. d UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

MMag. Dr. Maximilian Jung

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

- O.Univ.-Prof. Dr. Gerwald **Mandl**
- Univ.-Prof. Mag. Dr. Ulrike **Leopold-Wildburger**
- O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Alfred **Wagenhofer**
- O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Stefan **Schleicher**
- Prof. Dr. Reinhard **Selten**
- Univ.-Prof. Dr. Jörg **Baetge**

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 2. Mai 2001.

Redaktionsschluss: Dienstag, 24. April 2001.

Internet-Adresse: <http://www.kfunigraz.ac.at/zvwww/miblatt.html>

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Michaela **Trummer**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Christian **Riegler**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Karl **Steininger**

die Studierenden:

Eva **Haase**

Sonja **Winter**

Alexander **Krassnitzer**

In der konstituierenden Sitzung am 21. 3.2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Gerwald **Mandl**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:

Beinsen

238.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Stefan Volkwein

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Stefan **Volkwein**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Franz **Rendl** (Universität Klagenfurt)

Univ.-Prof. Dr. Ekkehard **Sachs** (Universität Trier)

O.Univ.-Prof. Dr. Franz **Kappel**

O.Univ.-Prof. Dr. Karl **Kunisch**

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm **Schappacher**

O.Univ.-Prof. Dr. Franz **Halter-Koch**

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Alfred **Geroldinger**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Gunter **Peichl**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Bernd **Thaller**

die Studierenden:

Gerald **Roth**

Philipp **Funovits**

Caroline **Reiter**

In der konstituierenden Sitzung am 5. 4.2001 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm **Schappacher**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

239.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Joachim Krenn

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Joachim **Krenn**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Prof. Dr. Wolfgang **Knoll** (Max-Planck-Institute for Polymer Research, Mainz)
O.Univ.-Prof. Dr. Hartmut **Kahlert** (Technische Universität Graz)
O.Univ.-Prof. Dr. Falko **Netzer**
Univ.-Prof. Dr. Franz **Aussenegg**
Univ.-Prof. Dr. Walter **Pötz**
Univ.-Prof. Dr. Heinz **Krenn**

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Michael **Kriechbaum**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter **Knoll**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Alfred **Leitner**

die Studierenden:

Harald **Ditlbacher**
Gerburg **Schider**
Erich **Kaufmann**

In der konstituierenden Sitzung am 5. 4.2001 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Heinz **Krenn**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

240.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Anton Stabentheiner

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Anton **Stabentheiner**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

Prof. Dr. Bernd **Pelster** (Leopold-Franzens-Universität Innsbruck)
O.Univ.-Prof. Dr. Hannes **Paulus** (Universität Wien)
O.Univ.-Prof. Dr. Paul **Blanz**
Univ.-Prof. Dr. Karl **Crailsheim**
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich **Römer**
O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard-Michael **Mayer**

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerald **Kastberger**
ORat Dr. Günther **Krisper**
Ass.-Prof. Mag. Dr. Hartwig **Pfeifhofer**

die Studierenden:

Christian **Rosker**
Robert **Brodtschneider**
Jürgen **Stradner**

In der konstituierenden Sitzung am 3. 4.2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Paul **Blanz**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

241.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. Ellen Zechner

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Frau

Dr. Ellen **Zechner**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

Prof. Dr. Barbara **Hohn** (Friedrich Miescher Institut Basel)
O.Univ.-Prof. Dr. Friedrich **Paltauf** (Technische Universität Graz)
O.Univ.-Prof. Dr. Gregor **Högenauer**
O.Univ.-Prof. Dr. Christoph **Kratky**
O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard-Michael **Mayer**
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich **Römer**

die Mittelbauvertreter/in:

Univ.-Ass. Mag. Dr. Walter **Keller**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Günther **Koraimann**
Univ.-Ass. Mag. Dr. Karina **Landl**

die Studierenden:

Fritz **Treiber**
Michael **Manhart**

Brigitte Pertschy

In der konstituierenden Sitzung am 3. 4.2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Christoph **Kratky**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

242.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Martin Schmid

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Martin **Schmid**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang **Lindner** (Universität Wien)

Prof. Dr. G. **Blaschke** (Universität Münster)

O.Univ.-Prof. Dr. Ernst **Haslinger**

Univ.-Prof. Dr. Winfried **Wendelin**

O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard Michael **Mayer**

Univ.-Prof. Dr. Gert **Kollenz**

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Hans-Wolfgang **Schramm**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Reinhold **Wintersteiger**

Ao.Univ.-Prof. DDr. Alois **Hiermann**

die Studierenden:

Alexandra **Hofer**

Rudolf **Lughofer**

Wolfgang **Notsch**

In der konstituierenden Sitzung am 5. 4.2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Ernst **Haslinger**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Hoinkes

243.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Günther Paltauf

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Günther **Paltauf**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Dr. techn. Adolf **Fercher** (Universität Wien)

Univ.-Prof. Dr. Rudolf **Steiner** (Universität Ulm)

O.Univ.-Prof. Dr. Falko **Netzer**

Univ.-Prof. Dr. Franz **Aussenegg**

Univ.-Prof. Dr. Walter **Pötz**

Univ.-Prof. Dr. Heinz **Krenn**

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Rainer **Czaputa**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Alfred **Leitner**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Leopold **Mathelitsch**

die Studierenden:

Harald **Ditlbacher**

Gerburg **Schider**

Michael **Sock**

In der konstituierenden Sitzung am 5. 4.2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Falko **Netzer**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:

Hoinkes

244.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dipl.-Ing. Dr. Ulrich Pferschy

Der Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 lit. d UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dipl.-Ing. Dr. Ulrich **Pferschy**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

O.Univ.-Prof. Dr. Lutz **Beinsen**

O.Univ.-Prof. Dr. Jochen **Hülsmann**

Univ.-Prof. Dr. Ulrike **Leopold-Wildburger**

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Alfred **Wagenhofer**

O.Univ.-Prof. Dr. Nicholas **Baigent**

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter **Steiner**
Dr. Werner **Jammerneegg** (Wirtschaftsuniversität Wien)
Dr. Rainer **Burkhard** (Technische Universität Graz)

die Mittelbauvertreter:

Prof. Dr. Wolf **Gamerith**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Hans **Kellerer**
Univ.-Ass. Mag. Dr. Roland **Mestel**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Karl **Steininger**

die Studierenden:

Eva-Karin **Gütl**
Silke **Ramsenthaler**
Ferdinand **Wenzl**
Anton **Fichtinger**

In der konstituierenden Sitzung am 4. 4.2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Jochen **Hülsmann**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Beinsen

245.

Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Christian Gehrke

Der Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 lit. d UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Christian **Gehrke**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

O.Univ.-Prof. Dr. Lutz **Beinsen**
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Heinz **Kurz**
O.Univ.-Prof. Dr. Nicholas **Baigent**
Univ.-Prof. Dr. Ulrike **Leopold-Wildburger**
Dr. Heinz **Rieter** (Universität Hamburg)
Dr. Neri **Salvadori** (Universität Pisa)

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Christian **Lager**
Ao.Univ.-Prof. Dr. Richard **Sturn**
VAss. Mag. Dr. Dieter **Reicher**

die Studierenden:

Thomas **Schmalzer**
Ewald **Verhounig**
Eric **Kirschner**

In der konstituierenden Sitzung am 4. 4.2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Heinz **Kurz**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:
Beinsen

246.

Gemeinsame Einrichtung für Klinische Immunologie; Bestellung der Stellvertreterin des Leiters
Gemäß § 66 UOG 1993 i.d.g.F. wurde Frau

Univ.-Ass. Dr. Ulrike **Demel**

mit sofortiger Wirksamkeit zur Stellvertreterin des Leiters der Gemeinsamen Einrichtung für Klinische Immunologie bestellt.

Der Rektor:
Zechlin

247.

Universität Wien; Studienplan für die interuniversitäre Studienrichtung Wirtschaftsinformatik; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission für die Studienrichtung Wirtschaftsinformatik der Universität Wien hat am 21. 3.2001 gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen zum ausgesendeten Entwurf bis 18. Mai 2001 an Ao.Univ.-Prof. Dr. Karl Fröschl, Vorsitzender der Studienkommission für die Studienrichtung Wirtschaftsinformatik, Fakultät der Wirtschaftswissenschaften und Informatik, Universität Wien, 1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1, zu richten.

Der Studienplan ist auch im Internet unter <http://www.univie.ac.at/stuko-wirtschaftsinformatik/studienplan.pdf> abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Fröschl

248.

Universität Salzburg; Studienplan Kunstgeschichte; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG

Die Studienkommission Kunstgeschichte der Universität Salzburg hat gemäß § 14 Abs. 1 Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen innerhalb eines Monats an Herrn Dr. Helmut Schmidhuber, Vorsitzender der Studienkommission, Institut für Kunstgeschichte, Residenzplatz 9, A-5020 Salzburg, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission:
Schmidhuber

249. MITTEILUNGEN

249.1 Herta Pammer-Preis 2001; Ausschreibung

Zweck: Die Katholische Frauenbewegung Österreichs verleiht alle 2 Jahre in Wertschätzung von Prof. Herta Pammer unter dem Motto "Frauen fördern Frauen" einen Herta-Pammer-Preis. Damit sollen die Verdienste von Herta Pammer im Bereich Entwicklungsförderung und Frauenbildung gewürdigt werden. Ziel dieses Preises ist es, in ihrem Sinne Frauen zum Engagement in diesem Bereich zu ermutigen bzw. deren Leistungen öffentlich zu würdigen.

Zielgruppe und Förderungsgegenstand:

Zur Einreichung zugelassen sind Frauen oder Frauengruppen. Eingereicht werden können Diplomarbeiten und Dissertationen, die an österreichischen Universitäten oder Forschungsinstituten approbiert wurden, sowie Seminararbeiten oder Forschungsprojekte, die im Zeitraum der letzten beiden Jahre erstellt wurden, oder Konzepte solcher Arbeiten.

Von der Antragsstellung ausgeschlossen sind:

Von der Einreichung ausgeschlossen sind Arbeiten oder Personen, die bereits mit einem Stipendium der kfbö gefördert werden oder wurden.

Einreichung: Bewerbungen sind unter Angabe des Themas und der Betreuer/innen sowie unter Beilage eines Lebenslaufes einzureichen. Die Arbeiten sollen gemeinsam mit einer schriftlichen Befürwortung sowie ggf. der Beurteilung des/der betreuenden Professors/in eingereicht werden. (Bei Arbeiten von über 15 Seiten ist der Gesamtarbeit eine Kurzfassung im Umfang von max. 5 Seiten beizulegen.) Sollte die vorgelegte Arbeit bereits von anderen Stellen prämiert oder für andere Stipendien oder Preise eingereicht worden sein, so ist dies anzugeben. Ebenso ist anzuführen, falls bzw. wo die Arbeit oder Teile daraus schon publiziert wurden.

Einreichadresse: Katholische Frauenbewegung Österreichs, Referat Entwicklungsförderung, Spiegelgasse 3, 1010 Wien

Einreichfrist: 20. April 2001

Weitere Bedingungen: Die Gesamthöhe des Preises beträgt ATS 100.000. Diese Summe kann gegebenenfalls auf mehrere Preisträgerinnen aufgeteilt werden. Bei der Prämierung von Konzepten erfolgt die Auszahlung des Preisgeldes in Raten.

Die Auswahl der Preisträgerinnen erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges durch eine Jury von kfb-Verantwortlichen sowie externen Fachleuten. Die Einreichungen werden vertraulich behandelt. Die Preisträgerinnen können von der kfb eingeladen werden, ihre Arbeit unentgeltlich zu präsentieren.

Nähere Informationen:

Referat Entwicklungsförderung der kfb, Tel. 01-51552-3067, e-mail: office@kfb.at

249.2 Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung; Ausschreibung einer Studienbeihilfe

Zweck: Die Stadt Steyr vergibt aus den Erträgen der von ihr verwalteten Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung für das Schuljahr 2001/2002 eine Studienbeihilfe.

Zielgruppe und Förderungsgegenstand:

Diese wird in erster Linie Hochschülern oder Hochschülerinnen gewährt, die sich dem Studium der Mathematik an einer inländischen bzw. im EU-Raum befindlichen Universität widmen, in Steyr ansässig und überdies bedürftig sind. Die soziale Bedürftigkeit wird hierbei nach den Richtlinien des Bundes für Studienbeihilfensätze im Sinn des Studienförderungsgesetzes 1992 bemessen. In Ermangelung solcher Bewerber/innen kann die Studienbeihilfe auch anderen bedürftigen Hochschülern oder Hochschülerinnen, sofern sie den übrigen Bedingungen entsprechen, zuerkannt werden.

Einreichung: Die erfolgte Inskription ist durch Vorlage einer Inskriptions-Bestätigung für das laufende Wintersemester, und der gute Studienerfolg durch Vorlage von mindestens auf die Qualifikation „gut“ lautenden Kolloquien oder Übungszeugnissen über wenigstens fünfstündige Vorlesungen, nachzuweisen. Das Kriterium der sozialen Bedürftigkeit ist durch Vorlage eines Bescheides über die Zuerkennung einer Studienbeihilfe nach dem Studienförderungsgesetz 1992 zu belegen. Sämtliche dem Gesuch angeschlossenen Belege bleiben bei der Akte und sind daher in beglaubigter Abschrift oder Fotokopie beizubringen.

Einreichadresse: Kennbezeichnung „Studienbeihilfe Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung“ Magistrat der Stadt Steyr. Rathaus, Stadtplatz 27, 4400 Steyr

Einreichfrist: bis spätestens 15. Oktober 2001

Weitere Bedingungen: Die Studienbeihilfe beträgt ATS 25.000,-- (Euro 1.816,62). Die Verleihung obliegt dem Stadtsenat der Stadt Steyr. Die Bewerbung allein gibt noch keinen Anspruch auf die Zuerkennung einer Studienbeihilfe.

MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://www.kfunigraz.ac.at/bibwww/>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen

im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:
i.V.Mandl

250. PLANSTELLENAUSSCHREIBUNGEN

Wissenschaftliches Personal

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation in folgenden Bereichen vorrangig aufgenommen: Ordentliche und Außerordentliche Universitätsprofessuren, Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten, VWGR L 1. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

250.1 Ausschreibung von Planstellen von Universitätsprofessorinnen bzw. Universitätsprofessoren

An der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Moraltheologie und Dogmatik gelangt die Planstelle einer

**Universitätsprofessorin bzw. eines Universitätsprofessors
für
Moraltheologie**

(Nachfolge O.Univ.-Prof. Dr. Peter Inhoffen)

mit 1. Oktober 2002 zur Wiederbesetzung. Die Inhaberin bzw. der Inhaber der Planstelle hat nach Maßgabe der Studienordnungen der theologischen Studienrichtungen das Fach Moraltheologie in seinem ganzen Umfang in Forschung und Lehre in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts zu vertreten.

Als Ernennungsvoraussetzungen gelten eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung, der Nachweis der Habilitation im angegebenen Fach oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation, die pädagogische und didaktische Eignung, die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung, der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung und der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Bewerbungen sind mit allen erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit einschließlich der Verzeichnisses der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen) **bis 11. Juni 2001** an den Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, O.Univ.-Prof. Dr. Gerhard Larcher, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, zu richten.

An der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Neutestamentliche Bibelwissenschaft, gelangt die Planstelle einer

**Universitätsprofessorin bzw. eines
Universitätsprofessors
für Neutestamentliche Bibelwissenschaft**
(Nachfolge O.Univ.-Prof. Dr. Franz Zeilinger)

mit 1. Oktober 2002 zur Wiederbesetzung.

Die Inhaberin bzw. der Inhaber der Planstelle hat nach Maßgabe der Studienordnungen der theologischen Studienrichtungen das Fach Neutestamentliche Bibelwissenschaft in seinem ganzen Umfang in Forschung und Lehre in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Instituts zu vertreten.

Als Ernennungsvoraussetzungen gelten eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung, theologisches Doktorat, der Nachweis der Habilitation im angegebenen Fach oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation, die pädagogische und didaktische Eignung, die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung, der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung und der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher facheinschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Bewerbungen sind mit allen erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit einschließlich des Verzeichnisses der bisher durchgeführten Lehrveranstaltungen) **bis 31. Mai 2001** an den Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, O.Univ.-Prof. Dr. Gerhard Larcher, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, zu richten.

250.2 Freie Planstellen für Universitätsassistentinnen bzw. Universitätsassistenten

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

Rechtswissenschaftliche Fakultät

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten allenfalls eine Planstelle einer Universitätsassistentin oder eines Universitätsassistenten am Institut für Österreichisches und Internationales Zivilgerichtliches Verfahren, Insolvenzrecht und Agrarrecht voraussichtlich zu besetzen ab 19. Juli 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr gute Kenntnisse im Fach Zivilgerichtliches Verfahren; Einsatzfreude; Organisationstalent; EDV-Kenntnisse; Fremdsprachen; Teamfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Mai 2001 (Kennzahl: 23/121/99).

Medizinische Fakultät

1 Planstelle einer Universitätsassistentin oder eines Universitätsassistenten bzw. einer Assistenzärztin oder eines Assistenzarztes am Institut für Medizinische Biochemie und Medizinische Molekularbiologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juni 2001.

Aufnahmebedingung: Abschluss eines einschlägigen naturwissenschaftlichen Studiums (Chemie, Biochemie, Molekularbiologie, Genetik, Biologie, Pharmazie) oder Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Doktorat aus einem der oben genannten Fächer. Erfahrung in der Genomforschung auf dem Gebiet der Atherosklerose. Erfahrung in universitärer Lehre.

Ende der Bewerbungsfrist: 16. Mai 2001 (Kennzahl: 23/116/99).

1 Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Praktische Vorkenntnisse auf dem Gebiet der Dermatologie; wissenschaftliche Vorerfahrung; abgeleistete Gegenfächer.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Mai 2001 (Kennzahl: 23/115/99).

1 Planstelle einer Assistenzärztin oder eines Assistenzarztes an der Medizinischen Universitätsklinik voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juli 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Klinische und wissenschaftliche Vorerfahrungen auf dem Gebiet der internistischen Onkologie unter besonderer Berücksichtigung der Durchführung klinischer Studien und deren Dokumentation; psychoonkologische Vorerfahrungen, EDV-Kenntnisse und -erfahrungen, Englisch in Wort und Schrift, Erfahrung im Qualitätsmanagement.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Mai 2001 (Kennzahl: 23/105/99).

1 Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (befristete Ersatzkraft) an der Medizinischen Universitätsklinik voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juni 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Facharzt für Innere Medizin, Kenntnisse und Erfahrung in endokrinologischer Forschung und Knochenstoffwechsel, Erfahrung in der Durchführung von Multizentrischen Studien, gute EDV- und Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Mai 2001 (Kennzahl: 23/122/99).

Geisteswissenschaftliche Fakultät

1 Planstelle einer Vertragslehrerin oder eines Vertragslehrers (vollbeschäftigt) am Institut für Romanistik voraussichtlich zu besetzen ab 01. März 2002.

Aufnahmebedingung: Eine dem Fachgebiet entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung (Lehramt Französisch) durch den Erwerb eines auf Grund eines Diplomstudiums erlangten Diplomgrades gemäß § 66 Abs. 1 in Verbindung mit Anlage 1 Z 3 UniStG. Das Erfordernis des

Lehramtsstudiums kann durch die Erfüllung sämtlicher nachstehender Erfordernisse ersetzt werden: a) eine dem Unterrichtsgegenstand (Französisch) entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung durch den Erwerb eines auf Grund eines Diplomstudiums erlangten Diplomgrades gemäß § 66 Abs. 1 in Verbindung mit Anlage 1 UniStG, b) eine danach zurückgelegte vierjährige facheinschlägige Praxis, c) den Nachweis der pädagogischen Eignung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Muttersprachliche oder einer solchen gleichzuhaltende Kompetenz Französisch; Ausbildung oder Erfahrung in der sprachwissenschaftlich fundierten Vermittlung von Französisch als Fremdsprache.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Mai 2001 (Kennzahl: 22/9/99).

Naturwissenschaftliche Fakultät

Wiederholung der Ausschreibung aufgrund § 24 des Frauenförderungsplanes (d.h. es sind bei der ersten Ausschreibung keine Bewerbungen von Frauen eingelangt, die die gesetzlichen Aufnahmeerfordernisse erfüllen).

1 Planstelle einer Universitätsassistentin oder eines Universitätsassistenten am Institut für Mineralogie und Petrologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juni 2001.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Erdwissenschaften.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Erfahrung in geochemischen Fragestellungen der Mineralogie und Petrologie; Kenntnisse der chemischen Aufschlussmethoden von Mineralen und Gesteinen sowie Erfahrung in der Anwendung analytischer Methoden (AAS, ICP etc.).

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Mai 2001 (Kennzahl: 23/86/99).

250.3 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete

Auf Grund des Frauenförderungsplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur werden an der Karl-Franzens-Universität Graz Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Folgende Bereiche sind davon betroffen: Sondervertrag

§ 36 VBG, VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6, VB v5, VB h2, VB k6, SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl an die Zentrale Verwaltung - Personalabteilung, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, zu richten.

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

Zentrale Verwaltung

1 halbe Planstelle einer Sachbearbeiterin oder eines Sachbearbeiters (befristete Ersatzkraft, v3/2) in der Abteilung für Wirtschaft, Gebäude und Technik zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: EDV-Kenntnisse (Excel, Winword), Selbständigkeit, Flexibilität, wirtschaftliches Verständnis, Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Mai 2001 (Kennzahl: 24/46/99).

Zentraler Informatikdienst

2 Planstellen einer IT-Systemanalytikerin oder eines IT-Systemanalytikers (v1) am Zentralen Informatikdienst zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossenes Universitätsstudium der Informatik oder verwandter Fachrichtungen, Kooperationsfähigkeit und Fähigkeit zur Führung von Projektteams.

Erwünscht: Praxis in Analyse, Design und Einführung von Anwendungen mit relationalen Datenbanken und Finanzsoftware, Erfahrungen mit ORACLE-Werkzeugen.

Aufgabenbereich: Informations- und Anwendungssysteme für die Universität, insbesondere in den Bereichen Finanzwirtschaft und Datawarehouse, zu planen, zu analysieren, zu entwickeln bzw. auszuwählen und zu implementieren.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Mai 2001 (Kennzahl: 24/44/99)

Universitätsbibliothek

1 Planstelle einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters (v4/1, jugendl.) in der Universitätsbibliothek zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Tätigkeiten am Entlehnschalter und Magazin, Ordnungs- und Sortierarbeiten von Büchern und Zeitschriften, wünschenswert wären PC-Kenntnisse. (Alter zwischen 15 und 17 Jahre).

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Mai 2001 (Kennzahl: 24/49/99).

Medizinische Fakultät

1 Planstelle einer Medizinisch-Technischen Assistentin oder eines Medizinisch-Technischen Assistenten (k2) am Institut für Medizinische Physik und Biophysik voraussichtlich zu besetzen ab 01. Juni 2001.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Erfahrung in hochsterilen Arbeiten (Zellkulturentechniken vor allem Krebszellkulturen) good laboratory practice und Mikroskoptechniken, abgeschlossene Ausbildung zum/zur Strahlenschutzbeauftragten; EDV-Kenntnisse (Windows 2000, Excel).

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Mai 2001 (Kennzahl: 24/48/99).

Geisteswissenschaftliche Fakultät

1 halbe Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (befristete Ersatzkraft, v3/2) am Institut für Germanistik zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr gute Rechtschreibkenntnisse, Maschinschreibkenntnisse, EDV-Kenntnisse (Windows, MS-Office), Büroorganisation und Verwaltung.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. Mai 2001 (Kennzahl: 24/47/99).

Im Zentralen Informatikdienst gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Datenbank-EntwicklerIn Privatangestelltendienstverhältnis

Aufgabenbereich:

Mitarbeit bei der Analyse von Informationssystemen in administrativen Bereichen für die Universität Graz, Programmierung von Datenbankanwendungen, sowie Anwendungsbetreuung.

Qualifikation:

Matura (bevorzugt HTL Informatik o.ä.), Erfahrungen mit relationalen Datenbanken, Programmierkenntnisse. Erwünscht: Kenntnisse und Erfahrungen mit ORACLE-Werkzeugen und Java.

Kontaktperson:

DI Robert Link, Tel. (0316) 380-4681, robert.link@uni-graz.at

IT-SystemanalytikerIn Privatangestelltendienstverhältnis

Aufgabenbereich:

Informations- und Anwendungssysteme für die Universität insbesondere in den Bereichen Finanzwirtschaft, Datawarehouse und Personal/Organisation zu planen, zu analysieren, zu entwickeln bzw. auszuwählen und zu implementieren.

Qualifikation:

Informatikausbildung (Uni, FH, HTL) oder verwandter Fachrichtungen, alternativ dazu betriebswirtschaftliche, technische oder naturwissenschaftliche Fachrichtung plus einschlägiger Erfahrungen. Kooperationsfähigkeit und Fähigkeit zur Führung von Projektteams.

Erwünscht: Praxis in Analyse, Design und Einführung von Anwendungen mit relationalen Datenbanken und Finanzsoftware, Erfahrungen mit ORACLE-Werkzeugen.

Kontaktperson:

DI Robert Link, Tel. (0316) 380-4681, robert.link@uni-graz.at

SystembetreuerIn für EMail- und Web-Services Privatangestelltendienstverhältnis, Ersatzkraft (voraussichtlich 4 Jahre)

Aufgabenbereich:

Betreuung, Koordinierung und Weiterentwicklung der an der Universität Graz angebotenen EMail- und Web-Services

Qualifikation:

Matura, sehr gute EDV-Kenntnisse im Web- und Email-Bereich.

Erwünscht: Kenntnisse und Erfahrungen mit UNIX und der Erstellung von Scripts (Perl, PHP, ...), grundlegende Datenbank-Kenntnisse.

Kontaktperson:

DI Peter Schubert, Tel. (0316) 380-2238, peter.schubert@uni-graz.at

Bewerbungen:

bis zum 2. Mai 2001 an den

Zentralen Informatikdienst der Universität Graz,
Universitätsstraße 15, 8010 Graz.

250.4 Ausschreibung von außeruniversitären Planstellen

Psychologische Beratungsstelle für Studierende Graz

Im Bereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur - Psychologische Beratungsstelle für Studierende Graz wird gemäß § 20 Ausschreibungsgesetz 1989, BGBl. Nr. 85/1989, in der geltenden Fassung

eine Planstelle der Entlohnungsgruppe v1/1 - halbbeschäftigt (20 Wochenstunden) zur Besetzung ausgeschrieben.

Voraussetzung für die Bewerbung um diese Funktion ist neben den allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen im Sinne des § 3 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, BGBl. Nr. 86, in der geltenden Fassung:

Abgeschlossenes Studium der Psychologie im Hauptfach

Zusätzliche Erfordernisse sind:

1. Erfahrung als Klinische/r Psychologe/in (Eintragung in die Liste der Klinischen Psychologen und Gesundheitspsychologien)
2. Umfassende Erfahrung und Kenntnis in psychologischer Beratung und Betreuung von Erwachsenen.

Diese Erfordernisse sind unbedingt zu erfüllen.

Zusätzlich erwünscht sind:

1. Kenntnisse und Erfahrungen in psychologischen Beratungs- und Behandlungsmethoden
2. Abgeschlossene oder fortgeschrittene Ausbildung in einer wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Methode
3. Kenntnisse und Erfahrungen in Einzel- und Gruppenarbeit und Interesse, mit Gruppen zu arbeiten
4. Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
5. Persönliches Engagement und Bereitschaft zur Fortbildung und Supervision.

Das Aufgabengebiet wird folgende Schwerpunkte umfassen:

1. Beratung und Betreuung von Studienwerbern und Studierenden bei Studienwahl - und Studienwechselfragen
2. Psychologische Beratung, Behandlung und/oder Psychotherapie von Studierenden bei Anliegen im Arbeits- und Leistungsbereich, im sozialen Bereiche und im Persönlichkeitsbereich
3. Förderung der Leistungsfähigkeit und persönlicher Kompetenz von Studierenden

Der (Die) Bewerber(in) hat sich einem Aufnahmeverfahren mit Aufnahmegespräch zu unterziehen.

Ferner obliegt es ihm (ihr) gemäß § 50 Abs. 2 des Ausschreibungsgesetzes eine allfällige Bedürftigkeit oder das Zutreffen der weiteren angeführten begünstigenden Bestimmungen geltend zu machen.

Ausführliche Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf unter Vorlage der erforderlichen Dokumente und Zeugnisse sind vom 18. April bis einschließlich 9. Mai 2001 (Datum des Poststempels bzw. des Einlangens) unter dem Hinweis "Bewerbung um die Planstelle v1/1-halbbeschäftigt an der Psychologischen Beratungsstelle für Studierende Graz" an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Abteilung VII/D/4, Teinfaltstraße 8, 1014 Wien, zu richten.

Die Psychologische Beratungsstelle für Studierende Graz steht für Anfragen unter der Tel.Nr. 0316/814748 zur Verfügung.

Universität Passau

An der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau ist ab dem 1.10.2001 die Planstelle

einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors
der Besoldungsgruppe C4 für
Wirtschaftsinformatik

zu besetzen.

Die Inhaberin/der Inhaber der Stelle hat die Wirtschaftsinformatik in Forschung und Lehre zu vertreten. In der Lehre wird ein Beitrag zum Programm der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge, insbesondere durch die Betreuung einer Speziellen Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik erwartet; zu ihren/seinen Aufgaben gehört auch die Mitwirkung bei der Entwicklung der Lehrpläne neuer wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge - insbesondere der Wirtschaftsinformatik.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte im Bereich Finanzdienstleistungen ausgewiesen sein.

Es besteht die Gelegenheit, an folgenden Institutionen der Universität Passau mitzuarbeiten: Institut für Financial Planning, Centrum für marktorientierte Tourismusforschung (CenTouris), SAP-Hochschulkompetenzzentrum, Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum Passau, Zentrum für Anwendungen der Informatik.

Einstellungsvoraussetzungen sind pädagogische Eignung, abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen.

Da die Universität Passau bestrebt ist, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Lehre und Forschung zu erhöhen, werden qualifizierte Bewerberinnen ausdrücklich aufgefordert, Bewerbungsunterlagen einzureichen.

Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerberinnen/Bewerber werden gebeten, ihre Unterlagen (Lebenslauf mit ausführlichem wissenschaftlichen Werdegang, akademische Zeugnisse, Verzeichnis der Veröffentlichungen, Verzeichnis der akademischen Lehrveranstaltungen) **bis zum 18. Mai 2001** beim Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau, 94032 Passau, einzureichen.

Der Universitätsdirektor:
i.V.Mandl

